Erste Bank-Gruppe steigt ins Investment Banking in Serbien ein

23.05.2007

Die Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG („Erste Bank“) erwirbt eine 75%-Beteiligung an Synergy Capital, dem führenden serbischen Brokerage- und Investment-Haus. Die Erste Bank besitzt eine Call-Option für die restlichen 25% Aktien, die sich in Privatbesitz befinden.

Synergy Capital wurde 2003 von Experten mit profundem Fachwissen im staatlichen und gewerblichen Sektor in Serbien sowie Ausland gegründet. Synergy beschäftigt zwanzig Spezialisten und zehn brancheninterne und externe Berater, die auf der Verkäufer- und auf der Käuferseite an den größten serbischen sowie internationalen Privatisierungen beteiligt waren. Sie wirkten ebenfalls an Umstrukturierungen, Staatsschuldenverhandlungen und an der Neukonzeption serbischer Gesetze gemäß EU- und internationalen Standards mit.

Die Akquisition erhielt bereits die Genehmigung seitens der serbischen Wettbewerbsbehörde, eine Genehmigung durch die Börsenaufsicht (SEC) ist noch ausständig. Durch diese Transaktion wird die Erste Bank-Gruppe zum größten Aktionär der Belgrader Börse mit einer Beteiligung von ca. 14 %.